

*Sinn*

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

# MODELL 156.1

DER HISTORISCHE FLIEGERCHRONOGRAPH  
MIT SINN-CHRONOGRAPHEN-UHRWERK SZ01





**Modell 156.1:** schwarzes Unterlagenarmband aus Rindsleder. Garantie 2 Jahre. ø 43 mm (Abb.: 1:1)



**Modell 156.1:** schwarzes Rindslederarmband in Vintage-Optik. Garantie 2 Jahre. ø 43 mm (Abb.: 1:1)



**Modell 156.1:** massives Edelstahlarmband. Garantie 2 Jahre. ø 43 mm (Abb.: 1:1)



**Modell 156.1** – Rückansicht und Seitenansichten. (Abb.: 1:1)



**Modell 156.1** – Nachleuchtschema. (Abb.: 1:1)

## Modell 156.1

Der historische Fliegerchronograph mit SINN-Chronographen-Uhrwerk SZ01.

**SINN-Chronographen-Uhrwerk SZ01**

**60-Minuten-Stoppanzeige aus dem Zentrum**

**Gehäuse aus Edelstahl, perlgestrahlt**

**Unverlierbarer Fliegerdrehring aus Edelstahl mit schwarzer Hartstoffbeschichtung auf tegimentiertem Untergrund**

**Deckglas aus Saphirkristall**

**Wasserdicht und druckfest bis 10 bar**

**Unterdrucksicher**

Eine einzigartige Verbindung aus Historie und Gegenwart: Das dürfte es im Kern sein, was den unverwechselbaren Charme dieses historischen Fliegerchronographen ausmacht. Verantwortlich dafür ist eine zeitgemäße Interpretation, die gekonnt den Traditionsfaden eines bei Uhrenliebhabern sehr beliebten Zeitmessers aufnimmt und damit fortschreibt. Um die historische Linie des Modells 156.1 richtig einordnen zu können, muss man wissen, dass der ursprüngliche Vorläufer das Modell 155 ist (siehe Infokasten). Als Nachfolger dieses Zeitmessers entwickelte unser Unternehmen damals die Modelle 156 und 156 MILITARY (siehe Infokasten) – alles Uhren, die heute echten Ikonen-Charakter haben.

### Zeitgemäße Interpretation

Der Blick auf die Gegenwart zeigt den Innovationscharakter des Modells 156.1. Dieser manifestiert sich in unserem hauseigenen Chronographen-Uhrwerk SZ01. Es ist so konstruiert, dass der Zeitmesser über einen springenden 60-Minutenstoppzeiger aus dem Zentrum verfügt. Der Pluspunkt: Stoppzeiten lassen sich somit einfacher, schneller und genauer erfassen – mithin ein klarer Zugewinn in Sachen eindeutige Ablesbarkeit.

Integriert ist dieses Werk in ein neukonstruiertes Gehäuse mit Schraubboden, das sich ästhetisch an den historischen Vorbildern mit einem Stülpgehäuse und einem Durchmesser von 43 mm orientiert. Allerdings besitzt die 156.1 nun ein Deckglas aus Saphirkristall, welches entgegen dem beim Ursprungsmodell eingesetzten Acrylglas mit einer höheren Kratzfestigkeit punktet.

Große Abbildung auf der Vorderseite:

**Modell 156.1:** schwarzes Rindslederarmband in Vintage-Optik. Garantie 2 Jahre.



Im Unterschied zu den historischen Modellen trägt der Fliegerdrehring als markantes Zeichen in der Markierung bei 12 Uhr einen nachleuchtenden Fixpunkt. Außerdem wird erstmalig bei einem Serienmodell der gleitende Drehring in einer unverlierbaren Konstruktion umgesetzt. Der Durchmesser wurde mit 43 mm beibehalten, jedoch wurde die Bandanstoßbreite von 20 mm auf 22 mm erhöht, was eine harmonische Gesamterscheinung ergibt.

Der Fliegerdrehring ist unverlierbar mit dem Gehäuse verbunden und ohne Rastung gleitend drehbar – eine weitere Innovation, die wir in dieser Form erstmals bei einem SINN-Chronographen in Serie umgesetzt haben. Die Tegimentierung des Fliegerdrehrings ist zudem eine wichtige Voraussetzung für das Aufbringen der schwarzen Hartstoffbeschichtung, die sich damit im Ergebnis als extrem haltbar erweist. Im Unterschied zu den historischen Modellen trägt der Fliegerdrehring als markantes Zeichen in der Markierung bei zwölf Uhr einen nachleuchtenden Fixpunkt, womit die Position der eingestellten Merkzeit in der Dunkelheit eindeutig identifizierbar ist. Ziffern sowie Stunden- und Minutenzeiger sind ebenfalls nachleuchtend belegt und damit perfekt ablesbar.

Die Konstruktionsphilosophie für das Modell 156.1 lautet damit bewährte Elemente fortführen und gleichzeitig Veränderungspotential nutzen. So wird ein faszinierender Zeitmesser geschaffen, der sich wahrlich so historisch wie gegenwärtig präsentiert.

#### Rückblick: Am Anfang war das Modell 155

Das historische Modell 155 – eine in den 1980er und frühen 1990er Jahren in sehr geringen Stückzahlen verkaufte „Armbanduhr mit Doppelstoppeinrichtung“ (so die ursprüngliche, von der Bundeswehr verwendete Bezeichnung in den 1960er Jahren) – zählt heute zu den begehrtesten Sammleruhren aus unserem Haus. Das Unternehmen erwarb damals ausgemusterte Uhren aus den Beständen der Bundeswehr (Heuer-Leonidas SA 1550 SG, kurz Heuer 1550 SG) und verkaufte diese nach Überarbeitung, u. a. mit aufgebrachtem SINN-Schriftzug auf dem Zifferblatt, unter der Bezeichnung „Bundeswehr-Chronograph für Piloten“ als Modell 155 Bw.



#### Die Nachfolger: die Modelle 156 und 156 MILITARY

Bei den Nachfolgermodellen 156 und 156 MILITARY – letzteres mit entsprechendem Schriftzug über dem Fenster für Wochentag und Datum – wurde die Gehäusekonstruktion in Form eines Stülpgehäuses zum Beginn übernommen. Später wurde der Chronograph auch mit einer traditionellen Gehäusekonstruktion angeboten. Die Ablesbarkeit der gestoppten Zeit gewährleistete das Werk Lemania 5012 mit der Minutenstoppanzeige aus dem Zentrum, oder später das Lemania 5100 mit 24-Stunden-Anzeige und Minutenstoppanzeige aus dem Zentrum. Exakt jenes legendäre Werk, welches im Nachhinein als Vorbild für die Neukonstruktion des SZ01 diente und das heute im Modell 156.1 zuverlässig seine Arbeit verrichtet. Schraubboden, Acrylglas, verkürzte Drücker und Kronen (im Gegensatz zum Vorgängermodell 155), die dadurch näher ans Gehäuse rückten und so die Beschädigung bei Stößen minimierten, waren weitere Charakteristika der damaligen Modellreihe.



### Die 156 und ihre Gesichter

Die ersten Exemplare des Modells 156 waren mit dem Uhrwerk Lemania 5012 ausgestattet und verfügten über eine Stoppzeit-anzeige mit Sekunde und Minute aus dem Zentrum heraus, einem Hilfszifferblatt für die 12-Stunden-Stoppanzeige bei 6 Uhr, sowie der Anzeige von Wochentag und Datum bei 3 Uhr. Im Anschluss setzte sich am Markt ein anderes Uhrwerk der Werkefamilie 5000 des Schweizer Herstellers Lemania durch. Dabei handelte es sich um das legendäre Werk Lemania 5100, welches ab den 1980er Jahren aufgrund seiner Zuverlässigkeit und Robustheit, gepaart mit den vorteilhaften Anzeigefunktionen, auch in vielen vom Militär genutzten Uhren Verwendung fand. So wurde auch das Modell 156 ab Mitte der 80er Jahre auf dieses Werk umgestellt und erhielt in Folge der weiteren Werkeentwicklung ein zusätzliches Hilfszifferblatt bei 12 Uhr zur Anzeige der Zeit im 24-Stunden-Format.

Mit unserer neuen zeitgemäßen Modellreihe 156.1, ausgestattet mit dem aus unseren Modellen 140 St, EZM 10, EZM 1.1 und 717 bekannten hauseigenen SINN-Kaliber SZ01, kehren wir bewusst zu der ursprünglichen Anzeige ohne 24 Stunden Hilfszifferblatt zurück. Der Entfall der Wochentagsanzeige kommt hierbei der Klarheit und Konzentration auf das Wesentliche zugute.



Hauseigenes SINN-Kaliber SZ01.